

Fontane: „Effi Briest“

Bei Fontane „Effi Briest“ handelt es sich um ein sog. „Sternchen-Thema“, d.h., die Interpretation des Werkes ist in Blick auf das schriftliche Abitur verpflichtend. Der Gesamtplan stellt das schriftliche Abitur ins Zentrum und sichert die Schüler durch verschiedene Sekundärliteraturen ab. Die einzelnen Schüler fassen zunächst die Sekundärliteratur zusammen und erstellen eine gemeinsame Kopiervorlage, die zum gleichen Zeitpunkt abgegeben werden muss und als Gesamtwerk für alle kopiert wird, dazu kommen noch Folienvorlagen für die mündlichen Referate.

Auf dieses Grundwissen aufbauend erfolgt ein zweiter Schritt: die Hausarbeit. Diese wiederum zählt als „GFS“ (Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen), die in drei unterschiedlichen Fächern in drei Halbjahren (12.1, 12.2, 13.1) erbracht werden muss. Diese Hausarbeit ersetzt eine Klassenarbeit.

Die ins Internet gestellten Arbeiten sind Hausarbeiten, die dann natürlich über die angegebene Sekundärliteratur deutlich hinaus gehen. Auch dieser Schritt wurde durch einen Besuch der Uni-Bibliothek Würzburg vorbereitet.

Mit diesem Ansatz werden mehrere „Pädagogik-Fliegen“ auf einen Schlag „erledigt“:

1. Die Schüler bereiten selbst intensiv ihr Abitur vor. Jedes Referat ist ein möglicher Abituraspekt.
2. Die Kopiervorlage ist die von den Schülern selbst erarbeitete Basis, die durch die angegebene Sekundärliteratur gesichert ist.
3. Die Kopiervorlage, die zeitlich deutlich vor der Hausarbeit zu einem gemeinsamen Zeitpunkt abgegeben werden muss, ist der erste Schritt Richtung Hausarbeit, von daher wird die Hausarbeit systematisch vorbereitet und stellt keine Überforderung der Schüler dar.
4. Da es sich um ein Abiturthema handelt, ist das Gesamtinteresse der Klasse an Referat, Kopiervorlage und Hausarbeit sehr groß, Motivationsprobleme gibt es keine.
5. Das Stellen zentraler Hausarbeiten ins Internet geht auf den Wunsch der Klasse zurück, auf diesem Weg sich diese bei Interesse selbst herunterladen zu können.

Die Computeraufgabe und Aufbereitung fürs Internet übernahm Jochen Schneider. Mein Dank gilt SD Rainer Jacob, der Jochen bei seiner Arbeit sehr unterstützte. Ohne das Engagement meines Kollegen Jacob wäre dieses Internet-Projekt kaum möglich gewesen.

Fontane: „Effi Briest“

Gesamtplanung der UE mit bindender Referatsvergabe

1. Textinterpretation

Diesterweg: S. 53-91 (zentral für interpretatorischen Ansatz)

Klett: S. 5-43 (eher auf inhaltlicher Ebene)

Aufgabe: im Werk die Schwerpunkte herausarbeiten und den Mitschülern bieten, konkrete Interpretations-Arbeit am Text, keine schriftliche Zusammenfassung nötig, Mitschüler müssen in die Interpretation integriert werden sowie Stellen markieren und Interpretationsergebnisse mitschreiben

1.	2.	3.
4.	5.	

2. Personen

Personen	Klett	Oldenbourg	Schüler
Effi	43-52	40-47	2
Dienstpersonal	74-78		
Eltern Briest	53-59	55-59	1
Personenensemble			
Chronologie	Diesterweg:	S. 50-53	
Instetten	59-67	48-53	2
Umfeld Instetten	68-74		
Crampas	78-82	53-55	

Fontane: „Effi Briest“

3. Themenzentrierte Interpretation

Themen	Stundenblätter	Klett	Diesterweg	Schüler
Ehe Effi-Inst.	21-41			2
Chinesen- Spuk Ehegeschichte	41-53	85-97		2
Ehebruch	53-68			1
Gesellschafts- Geschichte Histor. Stoff		97-122	28-32	2

4. Literarische Technik

Thematik	Klett	3 Schüler
Erzähl- situation	123-132	
Zeit- struktur	132-137	
Technik: Vorausdeutung	137-143	
Motive / Symbole	143-156	

5. Epoche und Dichter

Thematik	Beyer	Reclam/Schlüssel	Diesterweg
Realismus	42-50		15-19
Fontane Seine Romane	16-24	67-73	15-19

1.	2.	3.
----	----	----

Planung:

Stundenzahl: ~ 24

Dauer: ~ 8 Wochen

Zeit pro Referat: ~ 45 Minuten